

Auch der Ex-Bürgermeister tritt für die SPD an

Die SPD Burgwedel hat ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 13. September benannt

BURGWEDEL (wal). Bei der Kommunalwahl am 13. September in Burgwedel stellen die Wählerinnen und Wähler die Weichen für die Politik der nächsten fünf Jahre. Dann ist zu entscheiden, ob Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU) in eine weitere Amtsperiode gehen wird oder ob SPD-Herausforderer Andreas Strauch übernehmen soll.

Viele wesentliche Entscheidungen werden aber nicht im Rathaus getroffen, sondern im nahen Amtshof – wo traditionell der Rat der Stadt zu seinen Sitzungen zusammenkommt. Dort stellt seit Langem die CDU die größte Fraktion, die Christdemokraten haben ihre Mannschaft für die Kommunalwahl bereits vorgestellt. Zweitgrößte Fraktion ist die SPD – und diese setzt jetzt nach ihrer Aufstellungsversammlung auf eine Mi-

schung aus bewährten und auch neuen Kandidatinnen und Kandidaten.

Das gilt ebenso für die Ortsräte, aus deren Mitte bei den konstituierenden Sitzungen nach der Wahl dann die Ortsbürgermeister und Ortsbürgermeisterinnen bestimmt werden. Auch dort stehen die SPD-Bewerben nun fest.

AUCH AXEL DÜKER KANDIDIERT FÜR DEN RAT

Der Rat als oberstes politisches Gremium in Burgwedel umfasst 34 Mitglieder, der 35. Platz ist der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister vorbehalten. Aktuell stellt die SPD neun Ratsmitglieder. Für den 13. September sind die Listen für die beiden Wahlbereiche mit insgesamt 25 Namen gut gefüllt. Im Wahlbereich I (Großburgwedel und Old-



Wollen sich für Burgwedel engagieren: einige der Kandidierenden der SPD Burgwedel für den Rat der Stadt und die Ortsräte.

Foto: SPD Burgwedel



Kandidat Axel Düker.

Foto: HAZ/Archiv

horst) belegen Bürgermeisterkandidat Andreas Strauch, Matthias Tote, Ralf Bardenhorst, Süreya Esen, Metin Esen und Anke Bsteh die vorderen Plätze. Ein prominenter Name taucht auf Platz sieben auf: Axel Düker, Bürgermeister vor Ortrud Wendt, hat sich ebenfalls aufstellen lassen, nachdem er sich nach seinem Aus 2021 aus der Lokalpolitik zurückgezogen hatte. Er habe nicht ganz oben auf der Liste stehen müssen, könne sich aber beispielsweise auch als Nachrücker eine Mitarbeit im Rat vorstellen, sagte Düker auf Nachfrage. „Und auch auf Listenplatz sieben kann man sicherlich ein paar Stimmen für die SPD ziehen.“

Auf der weiteren Liste im Wahlbereich I folgen Karin Beckmann, Claas Jaeckel, der ehemalige SPD-Vorsitzende Jochen Rödiger, Kerstin Hagenguth und Susanne Dannhauer. Die Liste im Wahlbereich II (Engensen, Fuhr-

berg, Kleinburgwedel, Wettmar und Thönse) führt der SPD/Grüne-Gruppenvorsitzende Joachim Lücke an. Auf ihn folgen Christian Raab, Lars Rosenbusch, Joachim Lückes Sohn Tjorben Lücke, Rüdiger Wesp, Katrin Kaiser und Heike Kopietz.

Diese Liste wiederum komplettieren Joachim Schluckebier-Risse, Björn Lüders, Martin Wieder, Wilken Helms, Christoph Holz und Ilona Papenburg.

DAS SIND DIE BEWERBER FÜR DIE ORTSRÄTE

Für Sitz und Stimme in den Ortsräten treten ebenfalls viele Frauen und Männer mit SPD-Parteibuch an. In Engensen möchte Joachim Lücke als Ortsbürgermeister gern weitermachen, Listenplatz zwei gehört seinem Sohn Tjorben Lücke. In Fuhrberg kann sich Mia Marie Jöhrens-Lazar ebenfalls gut vorstellen, als Burgwedels bislang einzige



Möchte Ortsbürgermeisterin in Großburgwedel werden: Susanne Dannhauer.

Foto: SPD Burgwedel

Ortsbürgermeisterin weiterzumachen. Ihr folgen auf der SPD-Liste Björn Lüders, Heike Kopietz und Markus Zaepke.

Für Kleinburgwedel bietet die SPD mit Katrin Kaiser nur eine Ortsratskandidatin auf, für den Ortsrat Oldhorst hat sie gar keinen Bewerber gefunden. Für den Ortsrat Thönse tritt Wilken Helms auf Listenplatz eins an, gefolgt von Martin Wieder und Ingrid Tschacher. In Wettmar kandidieren Joachim Schluckebier-Risse, Rüdiger Wesp und Christoph Holz.

DANNHAUER WILL AUF FORTMÜLLER FOLGEN

In Großburgwedel wird es auf jeden Fall eine neue Person an der Spitze geben, da Ortsbürgermeister Rolf Fortmüller (CDU) nicht mehr für den Ortsrat kandidiert. Beerben möchte ihn der CDU-Parteichef Heinz Heinicke. Dieser wird sich im Wahlkampf mit einer Frau auseinandersetzen müssen: Susanne Dannhauer steht auf der SPD-Liste auf Platz eins. Die 61-Jährige war 2020 über das Mentoringprogramm „Frau. Macht. Demokratie.“ in die Kommunalpolitik gekommen, Axel Düker war damals ihr Mentor. Seit 2021 engagiert sie sich im Rat der Stadt und leitet dort den Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit. Dort habe sie viel Erfahrung gesammelt und wolle nun „schön Basisarbeit“ machen, sagt Dannhauer. Vor 33 Jahren war sie nach Großburgwedel gekommen und fühlt sich dem Ortsteil seitdem sehr verbunden.

Hinter Dannhauer belegen Ralf Bardenhorst, Metin Esen, Axel Düker, Süreya Esen, Claas Jaeckel, Matthias Tote, Anke Bsteh, Andreas Strauch, Karin Beckmann, Jochen Rödiger und Kerstin Hagenguth die weiteren Plätze.

Jazz im Stadthaus

Die Band „Rootbirds“ kommt nach Burgdorf

BURGDORF. Traditioneller Jazz steht im Mittelpunkt beim Konzert der „Rootbirds“. Die sechsköpfige Band aus Herford spielt am Sonnabend, 5. September, ab 20 Uhr im Stadthaus Burgdorf, Sorgenser Straße 31. Dabei präsentiert sie insbesondere eigene Arrangements im Stile des Chicago Jazz bis hin zur Swing Ära.

Die Band wurde 2018 gegründet und besteht aus Lukas Winter, Jan Bostelmann, Sebastian

Schulte, Torsten Stuckenholz, Tilmann Geske und Jens Buschenlange. Kennengelernt haben sie sich während ihres Musikstudiums in Osnabrück und beschäftigen sich seitdem intensiv mit alten Aufnahmen.

Karten gibt es im Vorverkauf für 25 Euro bei Foto Karos, Bahnhofstraße 22. Alternativ können sie per E-Mail an jazzfreunde-burgdorf@online.de bestellt werden. Jugendliche bis 20 Jahre haben freien Eintritt. Weitere

Informationen gibt es unter www.jazzfreunde-burgdorf.de.

Die "Rootbirds" spielen viele eigene Arrangements im Stile des Chicago Jazz bis hin zur Swing Ära.
Foto: privat



Gastspiele des Theaters für Niedersachsen in der Saison 2026/2027

11. Dezember 2026	Komödie im Dunkeln Turbulenter Komödienklassiker	LIGHT ACTION
22. Januar 2027	Heimsuchung Schauspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck	CLASSICO
19. Februar 2027	Der kleine Horrorladen Musical nach dem Film von Roger Corman	LIGHT ACTION
19. März 2027	Wilhelm Tell Drama von Friedrich Schiller	CLASSICO
09. April 2027	Eine Frau, die weiß, was sie will Operette von Oscar Straus	LIGHT ACTION
30. April 2027	Der kleine Sherlock Holmes Familienmusical	CLASSICO
21. Mai 2027	Die Frist Komödie von Friedrich Dürrenmatt	LIGHT ACTION
11. Juni 2027	Er ist wieder da Nach dem gleichnamigen Film Musical basierend auf dem Roman von Timur Vermes	CLASSICO

Alle Aufführungen finden freitags um 20.00 Uhr im Theater am Berliner Ring statt.

Die Veranstalter bieten 5 Abonnements an:

- „JAZZATHON“: 8 Vorstellungen (Gesamtpreise von 102,00 € bis 148,00 €)
- „LIGHT ACTION“: 4 Vorstellungen mit dem etwas leichteren Programm (Gesamtpreise von 49,00 € bis 76,00 €)
- „CLASSICO“: 4 Vorstellungen klassischen Inhalts (Gesamtpreise von 45,00 € bis 72,00 €)
- „WAHL-ABO“: 3 Vorstellungen (Gesamtpreise von 48,50 € bis 65,50 €)
- „WAHL-ABO“: 5 Vorstellungen (Gesamtpreise von 76,00 € bis 102,50 €)

Informationen, Abonnementbuchung und Einzelverkauf:

- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, 31303 Burgdorf, und www.reservix.de
- Ermäßigungen für VVV-Mitglieder und Jugendliche.

Mit freundlicher Unterstützung:

Sparkasse Hannover

SPIELZEIT 2026/2027

JETZT ABONNIEREN!

Infos: Bleich Drucken + Stempeln · Braunschweiger Str. 2 · 31303 Burgdorf · Tel.: 0 51 36 / 18 62